

Kreisstadt saniert Turnhalle der Grundschule Wiebelskirchen

Die Kreisstadt Neunkirchen saniert derzeit die Turnhalle der Grundschule Wiebelskirchen. Die Sanierungsmaßnahme ist Teil der Investition der Stadt in die Gebäude frühkindlicher Bildung in den verschiedenen Stadtteilen. Bürgermeisterin Lisa Hensler hat sich am Mittwoch, 29. März, bei einem Termin vor Ort über den derzeitigen Stand der Maßnahme informiert. Die Arbeiten in der Halle sind bereits größtenteils abgeschlossen, die Arbeiten im Außenbereich laufen noch. Die Kosten für die gesamten Arbeiten betragen rund 1,48 Millionen Euro. Das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport fördert das Projekt nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz mit 90 Prozent, also in Summe mit rund 1,03 Millionen Euro.

Bürgermeisterin Hensler: Wichtige Investition in Bildung der Kinder

„Das Geld ist gut angelegt, denn es fließt in die Bildung unserer Kinder. Zudem investieren wir damit in unsere Stadtteile. ‚Eigentum verpflichtet‘, diesen Grundsatz erfüllen wir mit den Arbeiten in die 1962 errichtete Schulturnhalle. Wir reden nicht nur über Sanierungsstau: Wir beseitigen ihn! Ein wichtiger Aspekt der Maßnahme ist die energetische Sanierung, etwa LED-Beleuchtung und Photovoltaikanlage: Das macht die Investitionen auch ökologisch nachhaltig“, sagte Bürgermeisterin Hensler über die Halle, die ab Mitte April von den rund 300 Schülerinnen und Schülern der Grundschule aber auch von Vereinen genutzt werden kann.

Neue Raumaufteilung aufgrund moderner Lüftungsanlage

Die Stadt hat die Arbeiten im Juli 2021 damit begonnen, die Stahlbetonkonstruktion mit Flachdach komplett zu entkernen. Dieser erste Schritt hat sich auf die Turnhalle, die Lehrer- und Schülerumkleideräume sowie die Technik- und Sanitärräume erstreckt.

Aufgrund moderner Lüftungsanlagen hat die Stadt die Raumaufteilung geändert: Die neue Aufteilung sieht zwei zusätzliche Technikräume mit neuer Elektroanlage vor. Zudem hat die Stadt die gesamten Wasserrohrleitungen und die komplette Elektroinstallation einschließlich der Beleuchtung erneuert.

Schwingboden und Prallwände ermöglichen sicheren Sport

Die Turnhalle hat einen neuen Schwingboden inklusive einer Fußbodenheizung erhalten. Die Innenwände sind nun mit Prallwänden aus Holz ausgestattet, damit sich die Kinder auch bei einem Zusammenprall während des Sports nicht verletzen. Die oberen Wandflächen der Turnhalle wurden neu verputzt und weiß gestrichen. Die neu montierten Türen der Turnhalle wurden in die Prallwandkonstruktion integriert.

Nachhaltiger Bau: LED, neue Fenster, Wärmeverbund und Photovoltaikanlage

Die neue Hallendecke verfügt über helle, schallabsorbierende Platten. Zusätzlich ist an der Decke eine ballwurfsichere moderne LED-Beleuchtung installiert. Die bestehenden Fenster hat die Stadt gegen elektrisch betriebene Fensterflügel ausgetauscht. Im Verbindungsflur Schule/Turnhalle wurde die alte WC-Anlage zu einem neuen Behinderten-WC und einem Lagerraum umgebaut.

Im Außenbereich wurde um das Gebäude eine neue Vertikalabdichtung angebracht und eine Drainage verlegt. Der Beton der Außenfassade und die Betonstützen wurden saniert und anschließend mit einem Wärmverbund-System versehen. Die Stadt hat die gesamte Dachfläche gedämmt, neu abgedichtet und eine Photovoltaikanlage mit 30 kWp Leistung installiert.

Stadt setzt Arbeiten an Außenanlage und Werkraum fort

Im Bereich der Außenanlage wird derzeit noch eine Rampe für Rollstuhlfahrer erstellt. Der Werkraum, welcher sich unter der Halle befindet, wird in Kürze noch einen neuen Bodenbelag und Anstrich erhalten. Zudem wird der Zugang des Werkraumes verlegt, zukünftig wird der Raum über den Eingang vom Schulhof aus möglich sein. Die Gesamtarbeiten sind voraussichtlich in den Sommerferien 2023 abgeschlossen.